Bezugepreis: Der Caunusbote erfcheint töglich jedoch mit Auenahme der Senne und Seiertage der Benne und Jeierteljahe und loftet im Pierteljahe dufdliefilich Bringericha Rif. 3.50, burch die Doft ine fans gebracht ftellt fich berBezugepreis aufm 3.25. Dechenfarten, durch unfere Befchafteltelle und unfere 5 Silialen gu begiehen, 25 pfg. Lingelnummern 10 Pfg.

Cefcaftoftelle: Rubenftrafie 1 Sernfpredier Ilo. 9

Hamburger Tageblatt Anzeiger für Bad Hamburg v.d. Höhe

Anzeigenpreis:

Die fechogefpaltene Petit-geile ober beren Raum toftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei An-Beigen von auswarts foftet bie fechegefpaltene Petitzeile 25 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig. i.Wohnungsanzeiger nach Zeilenzahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Poftfchedfonto Hr. 8974

Frantfurt am Main Wochenkarten : 65 Pf.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 gm. 9.00 vierteljährl.

Gegründet 1859

Rr. 146

Donnerstag, 1. Juli 1920

Der Ruf gur Sammlung. Bur Rede bes Ranglers.

Det Sohepuntt ber jetigen furgen Iagung bes neuen Reichstags wird am Donnesiag ober Freitag eintreten, wenn bie nielbesprochene Abstimmung über die Regierungsettlatung porgenommen werben wird. Aber in gewiffer Begiehung laft fich boch fagen, bag bie "Genfationen" bereits am Montag zu einem großen Teil norgenommen worden find, als ber neue Reichefangler Gehrenbach biefe Erflarung perlas und babei in ber Mitte bes Saufes eine burchaus gunftige Aufnahme fand und auf ber augerften Linten feinen grundfüglichen ober gar leibenichaftlichen Biberfpruch erfuhr. Als man bieje Feititellung machte, murbe fie als ein gun: figes Moment von enticheibenber Bebeufung gebucht, benn wenngleich Berr Lebesour am felben Rachmittag in ber zweiten Cigung des Tages, gleich außerordentlich traftig vom Leber jog, und wenngleich man fich ergabite, bag als zweiter Redner ber Deutschnationalen Serr Selfferich vorgefchidt werden würde, fo mar boch die nicht anerfreuliche Stimmung im Saufe und bes nachbrüdliche Bravo, bas herrn Gebtenbach auf feinen Blat folgte, Beichen und Beweife bafür, bag die Geftigung ber innerpolitifden Berhaltniffe in Deutschland Gott fei Dant icon giemlich forigeidritten ift. Berr Tehrenbach begann feine Rebe mit unterftrichenem Dant an feinen Amtsvorganger und beffen Regierung, Ueberhaupt war es ein Charafteriftitum feiner gangen Ausführungen, bag er wieberholt bie engen geiftigen Bufammenbange und die Uebereinstimmung ber von ibm ju befolgenden Politit, mit ber ber bisberigen Regierung hervorhob, Mit Recht wollte er badurch jum Ausdrud bringen, bag Die große Linie ber Reichspolitif von allen Menderungen innerhalb ber Regie = tung unberührt bleibt. Denn bas ift eine Tatfache, deren Wert man nicht hoch genug einschäten fann. Besonbers gilt bies für Die ausmärtige Politif, auf welhem Gebiet Berr Fehrenbach ben bevor-Rebenden Berhandlungen in Gpa ihrer sangen Bebeutung nach gerecht murbe. Er

füllung des Berfailler Friedens bis gur Grenge ber beutschen Leistungsfähigfeit felbftverftanblich immer bewußt fein mirben, und bag bie beutiche Politif feinen machtpolitifden ober revanchiftifden 3been Raum geben werbe. Auf bie innere Lage übergebend, legte er Wert auf Die Feststellung, daß bas Regierungsprogramm die Auffaffung famtlicher Rabinettsmitglieber in einmütiger Beichluffaffung barftelle, und entiprechend ber bereits befannt gewordenen Formulierung erflärfe er, bag der Wiederaufbau bes Reiches auf bem Boben ber Republit tatfraftig weiterguführen fei. Ueberhaupt entfprach ber Bortlaut bes befinitiven Programms im gangen wie im einzelnen bem ermannten Borentmurf, für ben, wie erinnerlich, die von bem bemofratifden Guhrer Beterfen formulierten "Richtlinien" mitmaggebend gemefen find. Un mehreren Stellen ichien eine fcarfere Faffung eingetreten gu fein, und bas ift natürlich nur gu begrugen. Go wirfte jum Beifpiel bie Berficherung, bag die Regierung bem "Appell an die Gewalt". fei es von rechts ober von links, mit aller Rraft entgegentreten werbe. Auch die Ents widlung eines gielbewußten Rulturprogramms tann man herrn Fehrenbach nur banten. Daß er einer Ueberfpannung bes Bentralifionsgebantens gu Ungunften ber Gefbständigfeit einzelner Staaten widerfprach, tam mit Gefchid beftimmten Strömungen in ben Landern entgegen. Bahrend auf ber andern Stite wiederum bie Abjage an die Forberungen auf reitlofe und fofortige Beseitigung ber 3 mangswirticaft es an Bestimmts beit burchaus nicht fehlen ließ. Gegenüber erwarteten Bedenten ber Dehrheits fogialbemofratie megen bes Gintrittes ber Deutichen Bolfspartei in die Regierung legte ber Rangler Gemicht auf die Erflärung, bag bie Arbeiten ber Sogialifferungstommiffion ungehindert ihren Fortgang nehmen murben, Berr Fehrenbach erfah am Schluß feiner Rebe überhaupt noch einmal Anlag, fich ausführlich und in bochft eindringlicher Form an die Gogialbemofratie gu wenden, die trog mehrfacher Aufforderung ber Regierung ferns geblieben fei. Bie ichon ju Beginn, fo betonte auch bier ber Rangler mit grögter Regierung, daß fie fich ber Pflicht jur Er- Deutlichteit, bag feine Regierung eine Re- wurde, auf bem fie fteben muß, um in Spa | ge Rechnung tragt, Die Laft Deut fc

gierung für und nicht wider bie Urs beiter fei, und er appellierte erneut an die Sozialbemofratie, fich biefer "burgerlis den Regierung" porurteilslos gegenüberjuftellen und gu bebenten, bag gerade mes gen ihrer Ablehnung ihr besondere Bflichten gegenüber biefer Regierung erwachfen. Es war ein Befenntnis gu positiver Arbeit, Die in ber Unfündigung einer umfangreichen Gefegesarbeit ju ihrem Rechte fam und ein Aufruf gur Gammlung, und es ift erfreulich, daß er nicht ohne gunftiges Echo ju bleiben ichien. Das ift ber Eindrud, ben man von der Montagsfitzung bes Reiches tags mit nach Saufe nahm, in ber fich eine neue deutsche Regierung vorstellte, Die unter fo ungewöhnlichen Berhaltniffen guftan. be fam und unter noch ungewöhnlicheren mirb arbeiten muffen.

Ein Migtrauensantrag der Unabhängigen.

In ber geffrigen Sitzung bes Reichstages gab ber Brafibent am Goluffe befannt, daß die Unabhangigen ein formelles Migtrauensvotum eingegebracht haben. Für bas Ministerium mag diefer Umftand eber gunftig fein, benn es dann nun aus Gründen ber Mbwehr eine recht beträchtliche Befundung bes Bertrauens erhalten. Aber auch über eine Gegens resolution, die in positiver Beise bie Arbeit ber Regierung forbern foll, wird verhandelt, doch icheint die Form baffir noch nicht gefunden gu fein.

Berlin, 1. Juli. (Priv. Tel.) Ueber ben in ber geftrigen Reichstagsstigung von ben Unabhängigen eingebrachten Migtrauensantrag hat, wie ber "Bormarts" mitteilt, die fogialdemofratifche Frattion geftern Abend nach Schlug ber Reichstagsfigung bereits eingehend werhandelt. Gie ift gu bem einmütigen Entichluß gefommen, ihn abgulehnen. Die Unabhangigen verfolgen, wie ber "Bormarts" meint, mit berartigen Antragen augens icheinlich nur Demonstrationsab. lichten. Gie wiffen fehr gut, bag bie Buftimmung ber Gogialbemofraten gu bem Antrag ber Regierung ben Boden entgiehen

verhandlungsfähig ju ericheinen. Die Ablebnung des Migtrauensvotums bebeute in feiner Beife ein Bertrauenspotum, Die Fraftion habe ausbrudlich erflart, bag fie die Taten ber Regierung abwarten wolle, bevor fie endgültig ju ihr Stellung nehme.

Spa.

Baris, 30. Juni. (Bolff.) Rach einer Meldung des "Petit Journal" foll die Rons fereng von Spa bis jum 15. Juli bauern.

3um Jahrestag des Berfailler Friedens.

Gine englifche Stimme.

Umiterbam, 30. Juni. (28. B.) Die Bestminfter Gazette macht barauf aufmert. fam, bag ber Jahrestag bes Berfailler Friedens in ber Breffe faft unermahnt geblieben fei. Rur Poincare habe fich im "Tempe" vernehmen laffen, aber fein Artifel fei eine Beremiabe. 3meifellos berriche tiefe Enttaufdung. Die Berfertiger bes Berfailler Bertrages hatten als Realiften ichmere Rechenfehler begangen. Poincarés Gebante fei offenbar ber, bag bie Alliierten alle Aufmertfamfeit nur auf bas Rheintal fonzentrieren follten, um die Entwaffnung und Biedergutmachung burdigufegen. Gine folche Rongentration fei für England unmöglich und werbe in Franfreich felbit anicheinenb nicht gewünscht.

Es mare eine trube Ausficht, fagt bie B. fiminfter Gagette", wenn Franfreich und England entsprechend dem Buniche ber Berteidiger einer "großen Entichadigung" für ein Menichenalter ober noch langer all ihre Krafte gur Ausibung von 3wang gegen Deutschland verwenden würden. Bir glauben nicht, daß die heranmachfende Generation Europas barin ihre Lebensauf. gabe fieht. Es bleibt nur ein Musmeg: ber Friedensvertrag muß fo gestaltet merben, bag er ber in ber gangen Welt machfenden Abneigung gegen neue Rrie-

"Rameraden".

Der Roman einer Frauenargtin. 32) Bon Eva Schröter= Solft. Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz

Dann fiel ihr ein - wie ben Tag gerleben - gunachft mal fich mit Sechts in Berbindung fegen. Gie ging hinaus und rief an - Frig Rüger war felbft am Apparat, war freudig überraicht und verfprach Spit und Schabel gu benachrichtigen, Gie wollten fich um 3 Uhr alle bei ihm verammmeln, und bann bas weitere beraten.

Mis Lore gegeffen hatte, fleibete fie fich an, gang festtäglich, mablte ein meiges Rleid mit Bundftiderei, ftedte zwei rofa Rojen in ben Gurtel und machte fich auf den Weg. Als fie in die Raiferallee einbog, fam ein Muto angesauft, Lore ifberlegte nicht lange, fie winfte bem Gahrer, beute wollte fie fich nicht in ber gefüllten Stabtbahn ju Tobe quetichen laffen. Frau Erna wurde ja wieder neidische Augen machen, wenn fie vorfahren wurde, aber baraus machte fich Lore nichts mehr.

Sie faß behaglich gurudgelehnt in bem tiefgepoliterten Gig bes offenen Autos und betrachtete mit froben Augen bas bewegte Reben auf der Strafe.

3m vorigen Jahre und ben vorherges sangenen bate fie mit ben Gigambren Rets Ausslüge unternommen - des Abends war Geftfommers gewefen - Onfel Wilbenfels immer mit unter ber Jugend, bas lette Mal por einem Jahr; ichon brei Bochen fpater mar er eingegangen gum emigen Frieden. Die Autotrofche hielt, eine Berf breftodung war eingetreten, es bar die Ede am Kurfürstenbamm; Lores befommen habe?"

Blid ging von ben fich ftauenden Gefährten ab, nach ber Promenade, wo die eleganten Bewohner biefer Gegend und Strafe in ber herrlichen Commerluft luftwandelten, und ba fah fie einen Berrn, im hellen Commerangug, ben Panama tief in die Stirn gebrudt, babertommen, jest fah er auf, ihre Blide ruhten fefundenlang ineinander, Lore Bersfeld neigte bas Saupt, eine feine Rote war in ihre Wangen geftiegen, und ber Berr jog ben but vom ichwarzen Scheitel.

Das Auto fuhr weiter in faufendem Tempo, um die verfaumte Beit nachzuholen, Lore Bersfelds Berg hatte geflopft gum Berfpringen, als fie die Mugen, die ichwargen Augen unter bem weißen Banama auf lich gerichtet fühlte, fefundenlang hatten fie in bie ihren getaucht, aber es hatte mehr barin gestanden, als nur Bohlwollen wie

Run mar fie angelangt, fie eilte bie Treppe hinauf gum erften Stod und flin-

Sie maren ichon alle versammelt, und als Lore eintrat, icoll ihr ein vierftimmigis Surra entgegen.

,Ach Rinber, ich bante Guch!"

Buerft befam Erna einen Rug, bann bie brei Getreuen herzhafte Sandedrude, "Sabt Dant für alles - für die Blumen - für bas Bilb, es ift fehr icon und befommt auch einen besonderen Chrenplag."

Sie gingen bum Raffeetifd, bier fanb Lor: noch verichiebene Badchen, Ronfett, Bigaretten, eine Flasche Lifor,

Benn Ihnen mal nach einer Operation etwas unbeimlich ift, Teufelden," Lore fagte: "Ich bante Ihnen Secht.

Bift 3hr aud, mas ich von ben Sigambren

Die Drei faben fich an und lächelten. "Ad, Ihr wißt natürlich, Ihr gehört fa

auch gum Altherrenbund." "Aber gefeben haben wir es noch nicht."

Sie ftredte bie linte Sand aus. "Ad, ift bas icon," fagte Erna, ein flei-

ner Geufger flang bagwifchen. "Da hat Fedner einen feinen Geichmad entwidelt."

Run ergablte Lore von ben Blumen und Glidwünfchen ihrer Patientinnen, ber Schwestern und Madden.

"Sat Ihnen ber Chef auch gratuliert?" fragte Spig.

Lore mar bas Tafchentuch gur Erbe geglitten, fie budte fich, eine beige Glutwelle war ihr bei Sorns Frage in das Geficht gestiegen. "Ja", fagte fie, fich wieder aufrichtend, "er hat mir doch beute ben freien Radimittag gefchentt."

Sie lache, aber es flang gezwungen, mas feiner außer Spig bemerft hatte, bem auch bie Rote auf ben Wangen aufgefallen mar. "Was wollen wir nun unternehmen?" fragte Lore fcnell, um bas Thema auf einen anderen Bunft zu lenten, "ich bachte, mir fahren jett nach Frohnau, bas wolltet Ihr mir immer mal zeigen. Des Abends fahren wir bann in die Stadt, und feiern bei Trarbach bei Geft und Raviar weiter. 3ft's Euch recht?"

"Gewiß." 36 fürchte nur, die Borormuge werben gum Brechen voll fein an biefem iconen

Conntag," fagte Secht. "Ach, wir nehmen uns ein Auto, bas ift das einfachite."

So feierte Lore ihren Geburtstag wieber mit einem Ausflug, fie maren alle heiter

und froh, Frau Erna voll überfprudelnder Lebhaftigfeit. Das war etwas für fie, bas imponierte ihr, die Autofahrt nach Grobnau, nachher bas lufullifde Effen bei Tratbach, nun ja, Lore Bersfeld, bie Millionarin, fonnte bas. - -

Als Lore, es war icon nach Mitternacht, nach Saufe fam, und in ihr Bimmer trat, drang ihr ber betäubende Duft aus hundert Blumentelden entgegen.

"Simmel, bas legt fich ja gleich auf Der: und Ginne."

Die Genfter waren fest geichloffen, es mar am Abend ein Gemitter herübergegogen. Lore rif bie Glugel auf und bog ben Ropf hinaus, ging bann ins Schlafzimmer, auch hier mar ber Duft bereingezogen, fie luftete, trat in bas andere Bimmer gurud, und ihr Blid fiel auf ben Rorb mit ben roten Rofen. Oh - wie follte fie fich morgen bei ihm bedanfen, wenn fie es nur ichon hinter fich hatte. Aber fie tat es nicht -Balbau mar am andern Tage ihr gegens über fo furg, fast ichroff, und baraus erfah fte, er wollte feinen Dant - er wich ihr aus, beiprach nur bas Tägliche und Bichtigfte mit ihr, aber alles mit einer gewiffen Saft, als wollte er zwifden ben einzelnen Gagen feine Baufe entfteben laffen. -

Rach wenigen Tagen war fein Benehmen wieder wie fruber, und eines Tages rief er an, und bat fie gu fommen, um ihm gu helfen. Diesmal fuhr fie ohne Baubern und Bergflopfen, Die Alte mar febr brummig und fah an ihr vorbei, Walbau fprach in ber gowohnten Beife. Gie ging mit Gifer ihrer Arbeit nach und fuhr bann beim, um bier ihre Pflicht gu tun.

(Fortfegung folgt.)

Das Rreisleh

Bu Berbanbi

lands erträglich und bas Befteben einer friedlichen deutschen Regierung möglich macht und die ichwebenben Streitfragen auf einer Grundlage regelt, die Deutichland die Möglichteit gibt, als logales Mitglied bes Bolferbundes nach besten Kraften Schabenerfat zu leiften. Endlich muffen mit Rugland die Begiehungen wieder bergestellt werden, die biefes Land als bedrohlichen Gaftor für den Weltfrieden ausichals ten. Wenn in diefem Ginne bie Grundfäge bes Bolferbundes angewandt werben, dürfen wir hoffen, allmablich Ordnung in das Chaos zu bringen, wo nicht fo werden fich bie Alliierten weiter mit Broblemen abqualen muffen, die weit über ihre Rraft und ihren Berftand geben,

Polnifcher Terror.

Berlin, 1. Juli. (Briv.-Tel.) Mus angeblich guberläffiger Quelle wird verichiebenen Blattern mitgeteilt, bag bie Lage ber Deutschen im Golbauer Gebiet der Oftmart unter dem polnifchen Terror von Tag iju Tag verzweifelter werbe. Die durch die allgemeine Gingiehung berporgerufene Flucht ber Militarpflichtigen nehme täglich größeren Umfang an. Polen versuchten mit ben icharfften Dagregeln die Abwanderung ju verhindern. An der Grenze feien Mafdinengewehre aufgeftellt, beren Bedienung ber Befehl erteilt wurde, alle Flüchtige niebergufchießen.

Englijder Lebensmittelfredit.

B. D. Bon unterrichteter Seite verlautet, bağ bie vorbereitenben Berhandfungen fiber einen Lebenemittelfrebit Englands in Deutschland bemnächft beenbet fein werben. England wird befonders Getreibe und Fleifch an Deutschland liefern. Die Bereitwilligfeit Englands jur Rreditgewährung ift befondere barauf gurudzuführen, baß die allgemeinen Ernahrungsverhaltniffe in Deutschland gehoben werben muffen, bamit bie politischen Spannungen beseitigt werden tonnen. Die Leiftungefähigfeit ber beutschen Induftrie, befondere im Rohlenbergbau, broht nachjulaffen, wenn bie Induftriebevollerung nicht febr gut verforgt ift. Darum ift auch ber englische Lebensmittelfrebit fpeziell für bie beutiche Induftriebevolferung beftimmt.

Gegen die Teuerung.

Berlin, 30. Juni. (Bolff.) Rach ben Morgenblättern jog geftern ein Trupp von einigen hundert Mannern und Frauen por das Minifterium für Ernährung, um ge= gen bie Teuerung zu demonstrieren. Minifter Bermes empfing eine Abordnung und erläuterte die Lebensmittellage und machte fie mit ben Beftrebungen gur Genfung ber Preife befannt, worauf Die Abordnung die Demonstranten über die Musführungen des Minifters unterrichtete. Der Bug entfernte fich barauf ruhig.

Banschens Commerreife

von Bertha Riihl.

Wir muffen in Diefem Commer hubich daheim bleiben. Un eine Commerreife ift nicht gu benten. Wer tann benn bie hoben Fahrpreise bezahlen, wer die teuren Benftonen. Doch nur ber Schieber. Und bas Geschäft hat weber mein Mann, noch ich verstanden. Bir werden alfo unfere Gpaziergange machen, im übrigen mit bem Finger auf der Rarte reifen und non Erinnerungen leben. Aber unfer Sanschen ber arme Rerl ift jest genau ein Jahr alt, ichwach, gart, bedarf ber frifden Luft, ber Sommersonne, guter Ernährung. Das bat er bei uns, im Saufermeer ber Großitadt nicht. Bir trennen uns nur ichwer von ihm, aber ichlieflich gebt doch die Gefundbeit über alles. Go entichloffen wir uns denn, in biefem Commer, on unferer Stelle, Sanschen, ben Ginjahrigen in ben Commer gu ichiden. Gin Gauglingspenftonat war bald gefunden. In swei Wochen follte Banschen bort fein. Die Oberin hatte ihm ben Simmel auf Erden und uns einen gefunden Jungen versprochen.

Rad gwei Bochen allo war ber Tag ber Abfahrt. Und die Borbereitungen begannen. 3ch wurde wieder lebhaft an unfere früheren Commerreifen erinnert. Die gange Familie lebte in Reisenorbereitungen für Sanschen, nur daß wir für ihn feine Toilletten beforgten, fondern mehr auf bas Braftifche binftrebten, auf faubere Sembden, neue Windelhöschen, hubiche Rleidchen, nette Schube, faubere Strumpfe. Und fo vielerlei, mas fo ein Einjahriger alles in ber Commerfrifde gebrauchen fann. Man glaubt garnicht, was ein Saugling alles echte Trane und fand (beimgefehrt), baf

Wirtichaftliche Rundichau. Ueber 800 000 Zonnen Getreibe für Deutschland.

Paris, 30. Juni. (B. B.) Havas melbet aus Buenos Mires: Rach ben Erffarungen bes Landwirtichafteminiftere fann 813 600 Tonnen Getreibe ausgeführt werden. Seit bem 1. 6. murben 637 000 Tonnen anegeführt.

Die verzweifelte Wirtichaftslage und bas Glend der deutschen Rinder.

Saag, 30. Juni (28. B.) In einem Urtifel über bie bevorftebenbe Ronfereng in Spa weift ber "Rieume Courant" auf bie verzweifelte wirticaftliche Bage in Deutichland und auf bas Glend ber beutschen Rinder bin und fagt bann: Tatfachlich baben Die Alliterten im Rovember 1918 verfprochen, feine Entichabigung ju forbern als fur ben Schaben, ber bem Brivateigentum burch bie Angriffe gu Lande, ju Baffer ober aus ber Luft gugefügt wurde. Das Berfprechen wurde burch ben Friedensvertrag einfach Lugen gestraft, und barum muß ber Bertrag von Berfailles revidiert werben.

Mus Sandels- und Industriefreisen.

Spar: und Borichufkaffe homburg v. d. h.

Um 29. Juni hielt biefes Inftitut feine biesjährige Generalversammlung ab. Der wom Borftand erftattete Bericht gibt über Lage und Ergebnis genauen Aufichlug. Sieruber ift folgendes mitguteilen:

"Im Berichtsjahr 1919 hat, trog mancherlei betrübenber und niederbrudenber Ereigniffe in unferem Baterland, ber Berfebr bei unferem Inftitut eine anfehnliche Bunahme erfahren. Der Umfat ift auf einer Seite von 23,3 Millionen auf 60.2 Millionen Mart geftiegen, Die Bilangfumme erhöht fich um rund Mart 650,000 .- und beträgt gu Ende 1919 rund 5 Millionen Mart. Der aus worftebenben Ungaben erfichtlich ftart erhöhte Berfehr brachte naturgemäß eine große Arbeitslaft mit fich, mogu noch die bedeutenden Arbeiten famen, welde die vielen neuen Steuergefete und Berordnungen verutsachten. Dementiprechend mußten an die Angestellten große Unforberungen gestellt werden. Der Mitgliederftand, welcher bei Beginn bes Jahres 737 betrug, frellt fich nach Ausscheiben von 35 Mitgliebern (21 burch Ableben, 14 burch freiwilligen Austritt) und Gintritt won 108 Mitgliedern auf 805. Die Mitgliedergunahme ift fehr ju begrüßen. Die Creditansprüche haben fich erft gu Ende des Jahres gehoben; Geschäftswechsel und Borichufwechfel find naturgemäß gurudgegan: gen, mahrend bas Conto-Corrent-Conto eine Erhöhung von rund einer halben Million Mart erfahren bat. Muf unfere Reicheanleihe und Preug. Confols find, den niebrigen Rurfen vom 31. 12. 19 entfprechend, Rurgverlufte entstanden, welche burch Ent-

haben muß. Wenn er in ber Familie lebt

merft man es nicht, wenn er aber auf bie

er mich mube und matt, von ber Arbeit, von

ber Gorge um Sanschens Commerausitats

tung. Und es half ihm nichts, er mußte

immer wieder in ben Beutel greifen, jeden

Tag fehlte etwas anderes. Schlieflich war

alles beifammen. Gerabe einen Tag por

ber festgesetten Abreife. Und nun fam bie

große Frage, wie foll Sanschen reifen. Man

überlegte bin und ber. Sein Reifegepad

war fo groß, daß ich allein ben Bengel nicht

hinschaffen fonnte, bas Rindermadden muß-

te also mit. Der sorgende Bater brachte

uns brei gur Bahn und ich merfte richtig

wie er aufatmete, als fich ber 3ug in Be-

wegung gefett hatte. Er weinte feinem

Sohne feine Trane nach, ber barte Menich,

Freilich, fo bachte ich mir, die Commerreife-

Borbereitungen muffen ben Armen auch

murbe gemacht haben. Es mar für ihn eine

wirfliche Erlofung, bag endlich alles por-

Jest follte ich beweifen, wie lieb ich ben

Jungen hatte. Er ift mir ans Berg ge-

machien. Ich habe es immer behauptet. Die

Dubfal ber Gahrt aber hatte in mir eine

Manbelung vollzogen. Als wir ben Bug

nach drei Stunden verliegen, uns mubjam

mit bem Rinderwagen eine halbe Stunde

über Land durchgeschlagen hatten, fant

ich auf den nächften Stuhl bes Säuglings-

penfionats und briidte meinen Sprofiling

ber Oberin nur ftillichweigend in die Sand.

Die einzige, die weinend Abichied nabm.

von Sanschen, war bas Rinberfraulein,

Gie verlor wirflich, wie ich festitellte, eine

Run tam indeffen die Reihe an mich.

über, überftanben mar.

Wenn mein Mann nach Saufe fam fand

Sommerreife geht . . .

gialreferve und bem Reingeminn gebedt murden. Frembe Gelber floffen uns reich lich ju, Spartaffengelber und Conto-Corrent Guthaben haben rund Mart 650 000 .- gugenommen. Mit Rudficht auf ben liquiben Stand ber Raffe murben bie erfreulichermeife worhandenen fluffigen Gelber in Reichsichatwechseln, fowie bei Stabten und Banten gut verginslich angelegt. Dos Jahreserträgnis ift ein gutes. An Rettoginfen und Provifion find Mart 76 011.16 eingegangen gegen Mart 58 271,63 im Botjahr. Der Reingewinn beträgt Marf 31 881.13 (1918 Mart 20 936 .-) und gestattet folgenden Berteilungsvorschlag bes Auffichtsrates und Borftandes: Gowährung von 4 % Dividende mit Mart 15 780 .ferner an Zuweisungen; Refervefond Mart 1 000 .-. Spegialrefervefond Marf 3 000 .-Rursreferdefond Mart 3 000 .- Benfionfond Mt. 3 000 .- , Steuerrefervefond Mart 5 000 .- Bortrag auf neue Rechnung Mart 1 101.13. Rachbem im Borjahr bie Berren Wertheimer und Soller wieder gewählt, und an Stelle bes, Die Wiedermahl ablehnenden, leider 1919 mit Tod abgegangenen rührigen Auffichtsratsmitgliebes, Seren Abolf Firmbach, herr Ludwig Jäger in ben Auffichtsrat gewählt wurde, fteben in ber Generalversammlung am 29. Juni bs. 36 gur Neuwahl bie Berren Friedrich Buich, Frang Meiger und Otto Boly, nach gurudgelegter dreifahrigen Bahlperiobe. Bir bitten zum Schlug von unferen banfmäßigen Einrichtungen fleifig Gebrauch . machen ju wollen und verfehlen nicht barauf aufmert, fam gu machen, bag wir berechtigt und in ber Lage find, unferen Mitgliedern gur Bahlung von Bermögenszuwachsfteuer und gum Rotopfer Kriegsanleihe abzugeben, Die gum Rominalwert von ber Steuerbehörde angenommen werben. Borausfegung ift. bağ bas betr. Mitglied am 31, 12, 19 ein bem Erwerhspreis ber Kriegsonleibe entfprechenbes Guthaben aufzuweisen bat. Der Borteil ift für jeben Steuergahler offenfichtlich." Die Jahresrechnung und die vorgeschlagene Berfeilung bes Reingewinnes wurde genehmigt und die obengenannten Auffichtsratsmitglieber wiebergemablt, Berr Raffierer Bachtershäufer machte intereffante Mitteilungen über die auf bem biesjährigen Genoffenschaftstag gu Badnauheim gepflogenen Werhandlungen, und gum Schluß fanden noch Befprechungen ifber ba-Reichsnotopfer ftatt.

Lotalnadridten.

* Berfonalien. Baufefretar Gunteler ift vom Sochbauamt in Sagen an bas Soch. bauamt in Bab Somburg D. b. S. verfest und es ift ibm bie neue Regierungebaufefretarftelle bortfelbft berlieben morben.

. Erweiterter Bugvertehr an Conntagen Bie bie Gifenbahnbireftion in Frantfurt a. D. mitteilt, wird von Sonntag, ben 4. Suli ab, ber Berfonengug 2034 (Somburg v. d. S. ab 10 Uhr nachmittage) swifden Somburg und Frantfurt auch an Conn- und Feiertagen verfebren

nahme aus ber Effecten-Rursreferne, Spe-. Befferes Brot. mittelamt ichreibt une : mit ber Reichsgetreibestelle und bem Reichsernahrungeminifter über Die f Beichaffenheit bes im Dbertaunustreife gestellten Brotes und bie ebenfo unre magigen und ungenügenben Deblauweifu ber Reichegetreibestelle mar wiederum Beauftragter bes Landrateamtes nach & entfandt worden. Er ift geftern von Reife gurudgefehrt und bat eine Bumeife von 600 Dg. Beigenmehl feitens ber Rei getreidestelle für den Rreis mitgebracht Dehl lagert in einer Mannheimer Di wird noch im Laufe biefer Woche verla und im Unfang ber nachften Woche gur ? gabe gelangen. Bis jum Gintreffen ber Debliendung bat ber Untertaunustreis Rreislebensmittelamt in felbftlofer Beife m mals eine ffeinere Menge Debl gur rechterhaltung ber Brotverforgung für b Lauf Diefer Woche jur Berfugung gelie Wenn baber bas Brot auch noch in nachften Tagen fnapp und bon weniger gi Beschaffenheit fein follte, fo besteht bod begrundete Ausficht, daß von ber nad Boche ab ein febr viel befferes und ge fabigeres Brot im Rreife gur Ausgabe langen wird. Die Brotfalamitat. Die Barteien Mittelblode haben in Anbetracht ber fchwer Lage ber Brotverforgung folgende Interp lat on im Reichstag eingebracht: In men Areifen Deutschlands, besonders im rheinig westfälifden Industriebegirt, macht bie Br verforgung große Schwierigfeiten Die lieferten Brotmengen befteben überwies aus Erfauftoffen. Diefer ichon monatela bauernbe Buftaud tonne bie fdwerwiegenbi Felgen haben. Welche Dagnahmen will b mittel abzugeben.

Reicheregierung treffen, um Die Brotverjot ung gu beffern? § In Rranten- und Rindergulage werben morgen und übermorgen ausgegeben 100 Gr. Gugrahmmargarine und 250 @ Grieß. Rinder erhalten nur Grieß. Bm fartenabichnitte find nicht mehr für die Rab

* Es gibt noch rühmliche Ausnahmen Die Landwirte in Deffirch, fo lefen wir i ber "Frantf. Big.", Die gegen Die Erhobe ber Dild waren (und von benen einer bie Tage öffentlich gegen bie Erhöhung Stellm nahm), find nicht vereinzelt. Im Galemer Sal fonnte man in ber Beit, in ber in Gier 1.60 DR tofteten, Diefe vielfach f 1 De erhalten mit bem Sinweis, es fei ge nug. Dabei maren bon verschiebenen Rom munalverbanden, die bort Gier burch Mit faufer erwerben ließen, 1.40 De für bas 0 angejest und wurden von biefen auch begabit

* Reichliche Rartoffelernte in Belgien Wie aus Brüffel gemelbet wird, ift bi Rartoffelernte in Belgien fo reichlich, bag be Ernahrungsminifter in Anbetracht Diefes Um ftandes und ber maßigen Breife, be fcoloffen hat, daß Rartoffeln ab 1. Juli ohn weitere Erlonbnis ausgeführt werbe tonnen. (23. B.)

§ Das Städt. Bollsbad mußte infolg ber bohen Betriebsfoften bie Breife fin Braufebaber auf 50 Bfg., für Wannenbabe auf 1 De erboben.

ben Jag, macht 360 Mart. Ausgabe fur Maiche, Gummihoschen, Schube und andere Rheinigfeiten 240 Mart. Bufammen 664 Mark. "Und dazu kommt nun noch das Abholen: auch 64 Mart, es tomen die Bafete hingu. 3d ichate unferes Sanschen Mufenthalt in Rlein = Jahndorf auf rund 800 Mart."

Da ichlug ich die Sande über ben Ros jufammen. "Und wir find bamals beibt weißt du noch, jufammen für 600 Mart auf die Reise gegangen". Ich verstand, bat mein Mann mehrere Tage lang nicht gu gu fprechen war und nach Sanschen übet haupt nicht micht fragte. Ich beforgte bie Bafete fortab heimlich und verfucte moglichft wenig aus ber Tafche meiner Ebo halfte für Sanschen herauszuholen.

Mls bann bie vier Wochen um waren, unfer Rinderfraulein eintraf und wir uns beibe wieder auf ben Weg machten, um Kleinhanschen abzuholen, feufate mein Mann nur. Er fagte feinen Ion. Das machte mir bas Beng ichwer, es ichlug erft wieder freudig, als Bapa feinen Sans wie ber in ben Armen hielt, wieder erloft, biesmal, daß er nun nichts mehr gu gahlen brauchte, das auf Sanschens Reiferechnung fam. Unfer Glud war größer als früher benn Sanschen bate ingwifden gelerntBap und Mama fagen. "Teure Worte gwar meinte mein Mann, "aber boch wenigstens etwas fürs Gelb." Rach einer Paufe meinte er: "Beift Du Bertha, ich glaube im nad ften Jahr wird Sanschen fo gut fein und uns wieber reifen laffen. Dann tommes wir vielleicht mit weniger aus. Und bet Junge hat, wie's icheint, feine Commet reife gut genoffen, fobag er nichts bagegen haben wird, wenn wir im nachften Commet fahren und ihn ju Saufe faffen . . . "

es nun eigentlich ftill und einfam bei uns mare. Gie trat indeffen am nachften Tage auch ihre Sommerreife an und troftete fich

Mit meinem Mann aber fagen mir nun, in Gedanten an Sanschen, unferm Gingigen, und munichten fo Berglich, bağ es ihm gut geben moge, auf ber Sommerreife. Ginen Tag fpater erhielten wir den erften Brief ber Oberin, Wir batten noch Berichiebenes vergeffen. Sanschen muffe jeben Tag gebabet werden, muffe polizeiich abgemeldet fein, muffe feine gesamten Milde und fonftige Karten haben. Alfo es gab wieder gu laufen Sanschens wegen. Und feben britten Jag tom ein neuer Brief. Sanochen hatte immer neue Munich. Goviel die Oberin fich auch bemufte,, fle felbit ju erfüllen, wir mußten boch ftets neue Pafete paden, um Sanschen bie Commererholung nicht gu werderben.

Un einem Abend fam mein Mann trubfinnig beim, "Aber Mann! mas giebts benn? Merger im Buro?" 3ch fragte es ichuchtern. Er follte fich boch jest in ber Rube bes Saufes erholen, "Merger? Rein? Aber weißt Du, ich habe mir heute einen Ueberichlag gemacht, mas uns Sanschens Commerreife toftet und bente Dir, bie vier Bochen feiner Erholung toften uns genau foviel, . wie unfere lette Commerreife im Commer 1914, weißt Du, wo wir fo nobel lebten, mo wir in ber Schweig maren bie beften Sotels besuchten, brei Wochen genoffen und ung erholten,"

3d mochte nicht glauben. "Du ichergt!

21.0 foll benn bas berfommen?"

"Kechne nur". Er brudte mir einen Bette. in die Sand. Reifegelb fin fur gmei Perfonen und gurud; 64 Marf. Dreifig Tage Benfian für Sanschen, je 12 Mart Die Driv gota Втани

dof eine Bu berget iden auf 8 21 tommen. ben gme au verget merbin e jebesmal Rabe bes Gebiete tung nat Em achti. Bigarrette bemerft i - außer Sahresgei und peri Erodenber ben aurie fudern bi

· 21 Drud. 1 gemerbe . Bung diage in Drudfarb

Maidiner

Balgento

Balgenma

Stereotop

Beitungsp 1 280 * Gin fellichaft, rung bon nehmer 3 mitteilt, i Potsbam icaft will biefe Art forderliche

Db eine 1

tions-Dar

ber Erwä

morgen 4

§ 3m

hochintere Befer im . 2 Cohemar Inhaber i herr S. urfeler Lot Ronger bon 5 bis unter perio herm D. III T ger pon mabrlich, ? ce, in we In geschich bie Rapell Consertino trag, fo b uzubören. Benüffen

nicht alleit begriffen i giebig gef fabreszeit beer- un ut ausge lagt nichts gut gepfte mitenden

countag,

mobern au bewohnen, fortige Mi Belucht Engebote bie Geichaf

Die housbrandperjorgung ber Stadt. Die Orta Roblenftelle ichreibt : 3m Juni 1920 gen für Sauebrandverforgung ber Stadt Bad Somburg am hiefigen Babnhof ein : Robien, Antrafit u. Giformbrifetts 215 to.

96 to. Brauntoblen-Brifetts. 182 to. Sa. 494 to.

(Juni 1919 = 367 to.) Das monatliche Soll beträgt 945 to., fo-Daff eine Mindergufuhr von 452 to. = 52 pCt.

ju vergeichnen ift. Geit 1. Mai 1920 ftellt fich ber Ausfall scon auf 452 + 181=633 to. = 34 p&t.

& Die Beit ber Balbbranbe ift gefommen. Innerhalb weniger Tage hatten wir Den zweiten Balbbrand im Taunus su verzeichnen. Beibe Dale wurde ein immerbin erheblicher Schaden angerichtet und jedesmal befand fich der Brandbeerd in ber Rabe bes Bergfopfe, alfo im vertehrereichen Gebiete bes Taunus. Da liegt die Bermutung nabe, daß die Brande auf Unvorfich. tigfeit ber Baldbefucher gurudguführen finb. Gin achtlos weggeworfenes Bundholg, ein Bigarreiten ober Bigarrenftummel (nebenbei bemerft ift ja auch bas Rauchen im Batbe - außer in geschloffener Bfeife - ju Diefer Jahredjeit verboten), nicht genugend geschütte und verlofchte Rochfeuer, tonnen bei ber Tradenheit und Durre unübersehbaren Scha-ben anrichten. Deshalb fei allen Balbbe-indern die größmöglichste Borficht angeraten.

. Die ungeheuere Berteuerung der Dende und Bapiertoften im Beitungs-Bung erfichtbar, wodurch die hoben Aufdlige im Drudgeweibe begrundet find.

1919 Juni 1920 1914 100 Rilo 100 Rilo 100 Rilo 42.- 150.- 1300.-Drudfarbe aRafdinenöl. 36.- 282.- 1500.-98alzenwaschmittel 25.— 190.— 1 200.— 270.- 500.- 5000.-Balgenmatte Stereotopiemetall 42 .- 280 .- 1 860 .-Beitungspapier:

1 Baggon 2 200 .- 6 400 .- 42 000 .-2615 .- 7802 .- 52860 .-

. Gine Telefon-Rautions Attien. Gefellichaft, die fich lediglich mit der Bemabrung von Darlebn an die Ferniprechteilnehmer ju magigem Binsfuß, wie fie uns mitteilt, befaßt, bat fich in Berlin W 57 (Botsbamerftrage 76b) etabliert. Die Gefelldaft will es ben Fernsprechteilnehmern auf Diefe Art ermöglichen, Die gefemmaßige erforberliche Raution gum 1. Oftober gu leiften. Db eine ratenweife Bablung ber Rautione. Darlehn vorzugiehen ift, überlaffen wir ber Erwägung ber Intereffenten.

§ 3m Lichtspielhaus Quifenftr. 89 tritt morgen Programmwedfel ein. Die neue, bochintereffante Spielfolge finden unfere Befer im Anzeigenteil.

. Donnerstags - Rongerte auf der Dohemart. Geit einiger Beit bat ber jegige ibaber bes "hotel-Reftaurants Sohemart" berr S. Baufer, fo lefen wir im "Oberurfeler Lotal-Anzeiger" bie Donner & tag &-Rongerte eingeführt. Jeben Donnerstag bon 5 bis 9 Uhr fpielt die Mufitvereinigung unterperfonlicher Leitung ihres Rapellmeifters bern D. Riffel und icon hat fich ein Stumm regelmäßiger Besucher herangebildet, der von Woche zu Woche zunimmt. Und mabrlich, die Donnerstags-Rongerte verdienen ct, in weiteren Rreifen befannt gu merben In geschidter Beise gusammengestellt, bringt bie Rapelle Mariche, Ouverturen, Botpourris, Longertwalger, Lieber, Intermeggos jum Bortrag, fo baß es wirflich ein Runftgenuß ift, Muhoren. Daß es aber mit ben geiftigen Genuffen in unferer fo fartengefegneten Beit nicht allein getan ift, bat herr Banfer wohl begriffen und fur bes Leibes Wohlfahrt ausgiebig geforgt. Bie verlodend reigen in borfüglicher Aufmachung bie bei ber beißen Jahreszeit fo erfrifdenben Simbeer , Erbbeer- und Obstipeifen, Die Speifetarte ift ut ausgestattet, die Bubereitung ber Speifen lagt nichts zu wünschen übrig und ebenfo bie gut gepflegten Getrante, wobei neben bem buftenben Motta und bem eblen Gerftenfaft

nur Weine erfter Firmen geführt werben. Die gange Bewirtung bestätigt ben guten Ruf, ben fich herr Baufer feit einer Reibe bon Jahren in weiten Rreifen erworben und, wenn man neugestartt an Beift und Rorper ben Beimweg antritt, bann ift man gerne bereit ju werben fur ben Befuch ber Sobemart, inebefondere ber "Donnerstags-Ron-

ch Schöffengericht am 80. Juni. Die beutige Sigung war schon um 12 Uhr beenbet, obwohl 7 Falle vorlagen. Es wurde verhandelt in einer Beleidigungstlage zwischen zwei Ober-ftebter Barteien, A. gegen K. Auf Borschlag des Lorsitzenden tam ein Bergleich zustande, indem bie gegensettige Beleidigung gurudgenommen und bie Roften geteilt getragen werben. - Benn die Rosten geteilt getragen werden. — 185 nn man gegen ein Arteil Einspruch erhebt, muß man auch bei dem neuen Termin erscheinen, das tat ober P. von Oberuriel nicht, weshalb der Einspruch verworsen wird. P. hat auch noch die Kosten zu tragen. — Der Chausseur F. von Frankfurt hat an einem Sonntag im Auftrag leines Arbeitgebers eine Brobesahrt nach Homsteines Arbeitgebers eine Brobesahrt nach Homsteine burg unternommen, mas laut Berordnung verboten ift, (wie viele Auto fahren aber jest wieber gum Mergernis ber Baffanten an Conntagen und es tröht fein Sahn mehr banach). Urteil: Mt. 100 Geldstrafe. — Einen ungeahnten Er-folg hatte die Berufung des Weißbinders H. von Schmitten, der wegen Holzwucherpreises zu Mt. 150 Gelbftrafe verfälligt worden war und freigesprochen wurde, wird fich aber babingegen bemnachft wegen holgbieb abls vor Gericht ver-antworten muffen. - Der Schlofferlehrling g. von Stierfadt hat einem Gefellen in Oberuriel einen 20 Mt.-Schein aus der Brieftasche gestoh-len. Er ift noch unbestraft und in allem gestandig, weshalb auf einen Berweis ertannt wird. Gegen ben Raufmann B. und Sandler 2B. on Kirdorf war wegen Schleichhandels, Ber-fauf von Bierdewurft und gegen den Megger B. von Edenheim wegen Ueberschreitung der Höchsterise Geldstrasen von Mt. 200 und 300 verfügt worden. Die Berufung endete mit Freispruch — Fabritant G. von Obe urfel sollte Wit. 1000 Geldstrafe für Rotichlachtung eines Kalbes ohne rechtzeitige Anmeldung zahlen. Es erfolgte gleichsalls Freispruch.

Eingejandt.

für form und Inhalt aller unter biefer Rubrit febenben Artifel übernimmt bie Redaftion bem Bublitum gegenfiber teinererlei Berantwortung.

Der Ruf nach ber Preisprufungsftelle ift biefer Tage in ihrem Blatte erichallt. Falls ist dieser Tage in ihrem Blatte erschalt. Falls wir so glüdlich sein sollten, eine solche Einrichtung zu bestigen (eigentlich wäre sieseldst verständlich), dann möchte ich ihr die Nachprüfung einiger weiterer Preisnotierungen für Lebensmittel empfehlen. Z. B.: Der Fisch preise, die gegenüber anderen Orten recht hohe sind, ferner der so besliedten — Hand tosten. Die Hälfe ist noch zu viel dar vier diese kieft noch zu viel dar vier diese kieft noch zu viel dar vier diese kieft noch zu viel dar vier diese könnte noch fortgelekt werden, sier für. Die Lifte tonnte noch fortgefest werben, für heute aber genug. Eine Sausfrau.

Bom Tage.

fd. Oberuriel, 30. Juni. (Gdmeree Mutomobil : Unglud.) Dienstag früh ein Uhr ftief in der Rabe won Beigfirchen an ber Stelle, wo vor 7 Jahren ber be- fannte Bolfswirtichaftier Dr. Schnapper, Frantfurt a. D., mit feinem Automobil tödlich verungliidte, ein von ber Sobemart fommenber Rraftwagen mit einem Bauerns fuhrwert aus Sarfe gufammen. Der Rraft. magen überichlug fich und begrub die vier Infaffen unter fich. Der Befiter bes Rraftwagens, ber Raufmann Emil Rig aus Frantfurt murbe leichter verlett, feine Frau erlitt ichwere innere Berletungen und murbe bem Städtischen Rranfenhause in Frantfurt a. M. jugeführt, wo fie noch bofinnungslos baniederliegt. Der Kraftwagenführer erlitt leichte Sautabichurfungen, mahrend ein Freund des Rit, ber Diplomingenieur Schröber nach einigen Augenbliden verftarb.

fd. Frantfurt a. D., 30. Juni. (Pro= Beg Bhilippi.) (Fortfegung.) Die Berhandlungen ber nächften Tage werben fich ausichlieflich um bie Gewinnberechnung drehen. Für das Jahr 1915 und 1916 hat ein Sachverständiger ben Gewinn auf 4.8 Millionen Mart im "üblichen Ginn ber Raufmanns" berechnet. Die Rriegssteuer betrug in biefen beiben Jahren 216 Millionen. 3m Juni 1914 beichäftigten die Ungeflagten 368 Arbeiter, im Januar 1915 297 Arbeiter, im April 1915 449 Arbeiter im Rovember 1916 784 Arbeiter und 50 Rriegsgefangene. Die Löhne betrugen für 1915 1 180 000 Mart. 3m Laufe ber Berhandlungen tam u. a. auch gur Sprache daß die Firma ichweigerifches Rapital von einer halben Million Franten im Gefchaft fteden bat, die bem Bertrage entsprechend in Franten ausgahlbar ift, fobag biefe halbe Million mit 10 Millionen zu Laften ber Firma gebucht werben mußte.

Weißtirchen, 1. Juli. (Straßenraub). Gestern morgen gegen 7 Uhr wurde an der haltestelle Weistirchen eine Frau herr aus Beißtirchen von dem Knecht Karl Klüber aus Wiftensachsen überfallen, zu Boben geworfen und ihrer handtasche mit Inhalt beraubt. Als die Elettrifche um die Biegung tam, lief der Tater in ein Kornfeld. Bier bebergte Fahrgafte nahmen in ein Kornield. Bier begerzte scharzate nachken sofort die Berfolgung auf und es gelang ihnen, benselben auf freiem Felde bei Kalbach zu stellen. Eine tilchtige Menge ungebrannte Aiche machte dem Spizduben tlar, daß er in die richtige Hande gesallen war. Er wurde nach der Bolizet in Oberursel verdracht und von dieser dem Befangnis in Somburg gugeführt.

fd. Aus Oberhelfen. In Baltersheim erschienen am Samstag mittag bei einer Witwe zwei elegante Herren, stellten sich als Frank-furter Kriminalbeamten vor und teilten mit, furter Kriminalbeamten vor und teilten mit, daß sie die Wohnung nach Falschscheine zu durch suchen hätten. Die Frau ließ sich einschüchtern, händigte den Gaunern — denn solche waren es — willig ihr Barverundgen von 1220 Mart aus. Bon dem ganzen Gelde wurden nur zwei für echt besunden, den Rest beschlagnahmten die Gauner. Dann stellten sie der Frau eine Quittung mit der Unterschrift "Kriminalamt Frankfurt a M." aus mit dem Bemerken, duß das Falkhaeld gegen echte Scheine umgetausscht Falkhgeld gegen echte Scheine umgetauscht würde. Dann verschwanden die Burschen und die Frau hatte das Nachschen. — Da die glei-chen Tricks in den letzten Tagen bereits in Höchst a. M. und in mehreten Orten Oberhessens ver-

organisterten Bande zu tun haben.
Friedberg, 1. Juli (Reitersest des Wetterauer Reitervereins). Am 11. Juli wird auf dem Sportplatz der Geewiese seiner Liche Abaren wieder ein Sportfeft eigner Art ftattfinden, es ift fein Pferberennen wie in vielen Grofftabten, es ist eine Konfurreng im Schaufahren, Reiten und Springen verschiebener Art von Pferden bes landwirtschaftlichen und privaten Betriebes. Besonders fart laufen die Anmeldungen in der Springtonfurreng und Jagd ein. In lehter Beit hat der Berein eine größere Angahl Witglieder gewonnen, besonders die Beteiligung junger Bereinsmitglieder hat fart zugenommen. Um für alle Rennen genügende Anmeldungen zu erhal-ten, wurde der Meldungsschluß die tommenden Sonntag geset. Der Bertauf der Sitypläße ist lehr fart und werden voraussichtlich, da nur eine beschräfte Anzahl numerierter Sitypläße ausgegeben werben tonnen, am Festtage faum noch ju erhalten fein. Bon ber Stadt Friedberg, vom Giegener Reiterverein, vom landwirtschaftlichen Casino, von verschiedenen Förderern des Sports und Freunden des Bereins werden wert-volle Preise gestistet. Alle Boraussezungen zu einem guten Gelingen des Festes haben sich slio bisher erfüllt. Hossen wir, daß der Himmel an biefem Tage uns ein freundliches Geficht zeigt, bann wird bem Sport und bem Betterauer Reiterverein ein Erfolg nicht verfagt fein.

id. Kassel, 30. Juni. Bei Kattenburg überschlug sich das Automobil des Fabrikanten Billes aus Duderstadt und begrub die vier Infaffen unter fich. Ein Mitfahrer mar fofort tot, bis übrigen murben ichmer verlegt.

Kurhaus-Konzert

Freitag, den 2. Juli. Konzert des Kurorchesters. Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsde. Morgens 7.30 Uhr an den Quellen. Choral: Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

Ouverture: Flotte Bursche Suppé Walzer: Frühlingsstimmen Wagner Königs-Gebet aus Lohengrin Potp.: Vom Hundertste ins Tausendste Schreiner Polka: Vor Liebehens Tür Nachmittage von 4-5,30 Uhr. Marsch: Rheinlands Berge Ehrhardt Ouverture: Der Dorflump Hubay Walzer: Maritana Dellinger Bizet I. Carmen-Suite Smareglia Vorspiel: Cornelius Schut Perpetuum mobile Stranss Ein Imortellenkranz für Lertzing Rosenkranz Abends von 8.15-10 Uhr.

Vogelhändlers Marsch Zeller Boieldieu Onverture: Johans von Paris Rosenfeld Kol Nidrei Walzer: Weaner Madln Ziehrer Noctarno Bilder vom Rhein Schumacher Von 9.30 Uhr im Konsertsaal:

Gottesbienft ber israelitifden Gemeinbe,

Camstag, 8. Juli. 7.45 Uhr. Borabend Morgens Rachmittags Cabbatenbe 9,40 Un ben Ber Uhr Morgens Mbenbs Sonntag, 4. Juli abends 8

Bermiichtes.

Bunbererplofion in einer Schule. In einer oberen Riaffe einer Gemeinbeschule in Berlin ereignete fich fürglich ein fcmerer Unfall, ber auf ben ftraflichen Leichtfinn eines Schulers gurudguführen ift. Der 13jahrige Schuler Dag Lotat batte ben Bunber einer Sandgranate mitgebracht und fvielte bamit mahrend bes Unterrichts. Bloslich erplodierte ber Bunder mit lautem Anall, und ber Rnabe brach bewußtlos jufammen. Der Schuler bemachtigte fich große Aufregung, boch gelang es bem Lehrer, eine Banif gu verbuten. Dem bedauernemerten Rnaben wurde die rechte Sand völlig gerriffen.

Lette Radrichten.

Schwere Unruhen in Lübed.

Lübed, 30. Juni. (28. B.) Radibem bie Dbit: und Gemufehandler gezwungen maren, die Baren gu billigeren Breifen abgugeben, brachen bier ichmere Unruben aus. Plundernde Mengen durchzogen Die Stragen; fie hatten es namentlich auf dte Barenhaufer und Souhwaren : peidätte abgefeben. Es wurde viel geraubt. 21s die Giderheitspolizei auf die Renge fen rie, ermiderte diefe bas Feuer Bigher fteht feft, daß zwei Sicherheitsbeamte erheblich verwundet wurden. Aus ber Menge follen verichiebene getroffen morben fein. Die Unruhen bauern an.

Der Reichshaushalt für 1920. Das neue Robinett gibt bem früheren Rabinett feine Buitimmung.

Das Reidistabinett befaßte fich in feiner letten Sigung in ber Sauptfache mit ber weiteren vorläufigen Regelung des R ei ch sbaushaltes für 1920. Es tonnte fich den Grunden, Die das frühere Rabinett gu feiner Zustimmung weransagt hatte, nicht verichliegen und ftimmte baber bem Ent.

Gesamtichuld des Reiches: 265 Milliarden.

Berlin, 30. Juni. (28. B.) 3m Saushaltsausschuß des Reichstages gab bei der Beratung des Rotetats Finamminifter Dr. Wirth Die Gesamtichuld bes Reiches auf 265 Milliarden an.

Ein Bulverichuppen in die Luft geflogen.

Berlin, 30. Juni. (Priv.-Tel.) Der Berl. Lotalanzeiger" melbet: In bem alten Lager bei Suterberg flog heute Racht ein Bulverichuppen in die Luft. Durch die starte Explosion wurden die umliegenben Sachwerfgebäude vernichtet. Acht Golbaten murben burch Splitter verlegt. Bie bem Blatt von militarifcher Geite mitgeteilt wird, icheint Brandftiftung vorzuliegen.

Bettervorauslage für Freitag.

Bemolft, einzelne Regenfalle mit Gemitter, marm. Gudweitliche Binbe,

Die gludliche Geburt eines gefunden

Jungen

zeigen hocherfreut an

3of. With. Dett und Frau, Rathe geb. Rathheim.

Bad Somburg, 30. Juni 1920.

obstimmung bem Deutschen Schutzbund Unnahmeftelle: Beichäftsftelle des Taunusboten Aubenftraße 1.

Unsitellung gur Befämpfung der

veranstaltet vom Deutschen Spgiene-Museum Dresben und ber D. G. B. G. Ortsgruppe Frantfurt. Grantfurt a. Main, :-: im Bollsbildungsheim, :-: Eichenheimer Anlage 40|41.

Croffnung:

Countag, ben 4. Juli, vormittags 11 Uhr.

7-8 Simmer

modern ausgestattet jum Allein-

fortige Muszahlung, gu fanfen

Angebote unter D. 5280 an

ewohnen, bald beziehbar, fo-

8803

Lugtige Buglerin

für bauernb ftellt ein 5309 Bafderei Margarethenhof.

Luguiges Madmen das tochen tann zum 15. Juli ober früher gefucht. bie Geschäftsftelle bieses Blattes. ftelle bieses Blattes unter 5295. unter 5235 zu erfragen

Eintrittsprets Mart 1.50. Gr. joon modl. 3immer an beff. Dauermieter

fofort gu vermieten. Bu erfragen in ber Geschäfts-ftelle biefes Blattes unter 5284.

Berfette Stiderin nimmt noch Arbeiten in Weiß-ftiderei an. Abresse in der Ge schäftsstelle des Taunusboten

Täglich regelmäßige **bludgutbeforderung** Homburg-Frankfurt 11. zurück Bestellungen nimmt entgegen, auch für gange Fuhren. 5074 Georg Bentel,

1 mobl. Bimmer u. 1 Bimmer mit Ruche ober zusammen an Leute ohne Rinder zu verm. 5285 Ferdinands-Plat 14 1.

des Saargebietes aus anfallender Geschäftstorrespondenz zu tausen ober tauschen gesucht. Offerten mit Preis an P. Strang. Elisabethen str. 9. (5162) München, Rosenthal 2 I. 5298

Heilung von Sprachstörungen

funktioneller Natur wie Stottern, Stammeln, Lispeln, Spracherziehliche

Einwirkung bei Kindern mit fehlerhafter Sprach-Entwicklung. Auf Wunsch Behandlung im Hause, H. Thielecke, Sprachlehrer, Elisabethenstr. 48. (2109

für Damen und Berren merben gereinigt, gefarbt und auf bie mobernften Formen umgearbeitet. Caubere Musführung. Schnelle Lieferung.

in Billengegend mit ober ohne Benfion zu vermieten.

Bu erfragen unter 5242 in ber Beichaftsftelle biefes Blattes.

-Dummiwaren

Sanitare franenartikel Anfr. erb. : Berfandhaus Beufinger, Dresben 711

Was muk eine jede junge Dame vor der Ede willen ?

Sochintereffantes Bert gegen Boreinsendung ober Rachnahme von IRt. 17,50. Berichwiegenheit. Berfand "Beitgemaß", Sannoper, Boftichließfach 255. (4800

d, ober d iben es c

ords als a

olferung a

ebensmitte.

af babet a

orden find

be Tatiad

ente, geno

fonbere fr

ung recht

efälischen

fiten bot,

met gewi raufahren

flecht ift,

116 un

Rebrarbeit

ber Rotmen

bidden ift

perforquing verfucten

rungsfreife

neswegs 31

oot allem

den das g

lich die Wi

Obit, völli

mun besho

oblieru

allein an b

33) Bon

Die 19

dangit ein

nicht ben

arlaub gu

Lage Beit, fenbe Gel

Shile's

ungeduldig

Bufagen !

plane unb

he mitfon

toks - b

ihr Fall, 1

len tonne

Gie begri

gilling ih

tungen ge

ben gange

threr beid

joute, ful

um diefe

ein Brici

geduld ar

mit Haft

Run |

Frau

tragen.



kaufen wollen.



The little of the state of the
5904 Wir offerieren:
ff. Spaguetthi-Nudeln per Bfund Mt. 9.00
ff. Tafelreis 5.75
la Haferflocken 2.60
la grüne Erbien
la amerik, Blockschmal3 bet Blund Mt. 17.80
la geraumerten Speck (gollanold) pp. 17.00
la geräuchert. Dörrfleisch per Bfund Mt. 18.00
Corned-Beef (befte Marte), 1/0 Bfund Dole Mt. 13.00
Corned-Beef (beste Marte), 1/2 Pfund-Dose Mt. 13.00 Rindsleisch im eigenen Saft eingelocht 1 Pfund-Dose Mt. 8.00
liand gameds Unilweilds 0.05
Sferil. ungezuck 8.50
Apfelmus, tafelfertig 1 1870. Doje 4.00
ff. Salafol
Helpetia-Confifüren in 1 Pfund-6läsern
Kirichen : Erdbeeren : Stachelbeeren
Kunsthonig per Glas Mt. 10.00
Kunfthania 750
1 Rfunh-Radina ()

Delikatessen-haus eingetroffen: Marr & Co.

Quisenstraße 20, Tel. 125 u. 307.

Homburg v. d. Höhe.

Geschäftsstelle: Schulstrasse 1, I. Stock.

Geschäftsstunden: von 9-121/2 Uhr vormittags und von 21/2-51/2 Uhr nachmittags

Samstags nachmittags geschlossen.

Der Vorstand

Schlottner. Schenderlein.

Die für Freitag, den 2. Juli nachmittags 5 Uhr in der "Reichskrone" angesagte

Auto - Versteigerung findet nicht statt.

KARL KNAPP.

gebrauchter Herd

1 gebr. Gasbadeofen (Durchlaufsystem. Patent Junkers), 1 Tableau mit 16 Klappen f. Zentralklingelanlage zu verkaufen.

Kaiser Friedrich-Promenade 18, Seitenbau, Büro.

21m Dienstag entschlief fanft nach langerem Leiben unfer innigfigeliebter Bruber, Schwager und Ontel

neinria General-Agent

im Alter von 54 Jahren.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Frantfurt a. M., Scharnhorftftr. 1 | ben 80. Juni 1920. Bad Homburg v. d. Höhe,

Die Beerdigung findet Freitag, ben 2. Juli, nach. mittags 4 Uhr von ber Leichenhalle bes evangel. Frieb. hofes in Bad Homburg aus ftatt.

Dienstag, den 6. Juli, vormittags 91/2 Uhr

auf dem Sandplacken (Gastwirt Heid). Försterei Feldberg, Distrikt 44, 52 und Sammelhieb (Distr. 53 bis 62) und zwar:

Eicheni

Bucheni

Scheit und Knüppel 28 rm, Reiser I. Kl. 22 rm (Distrikt 44, 52) Scheit und

Knüppel 160 rm, Reiser I. Kl. 141 rm, Wellen 3,5 Hdt. Nadelholz: 35 Fichten-Stämme II./IV. Kl.

mit 24 fm aus den Sammelhiebdistrikten 56, 57, 58, 61. 130 Fichten-Stang. II./III. Kl. aus Distr. 44, Scheit u. Knüpp. 256 rm, Reiser 1. Kl. 202 rm.

ichts

Händler sind vom gesamten Verkauf ausgeschlossen. Es werden nur Selbstverbraucher zum Mitbieten zugelassen. Weitere Bedingungen im Termin.

besonders diejenigen, die beim Quartalswechsel neu hinzugezogen find, werben barauf hingewiesen, bag ihnen unsere Lieferantenlifte für 1920 auf Anfordern kostenlos zugesandt wird. Es wird ge beten, fich ber Lifte bei allen Eintaufen gu bebienen, ba fie nur Lieferanten enthalt, bie burch Entgegentommen und Leiftungsfähigfeit allen Unsprüchen genfigen.

Berlag Dr. Ruefter & Co., Berlin 2B. 57 Botsbamerftraße 76 b.

Da hilft nur Kutirol, das schnell und sicher wirfende Mittel. Auch gegen Hornhaut, Ballen und Warzen mit bestem Erfolg anzuwenden. Breis 2.50 Mart. 4521

echte Matjesheringe, neue Soll. Bollheringe, Rollmöpfe, Rorweger Beringe, feinfte Delfardinen, ger. Soellfifc

> Bfaffenbach, Tefefon 290.

8 Noll. elettr. Rupferbraht 2,5 1,5, Seibenlige für Klingel, elettr. Schellen, Blafer,

Schraubenichluffel, Sammer, Sageblatter für Gifen, Schlöffer, gutes Reifigeug, Rechenschieber, lederne Schreibmappe,

Photographen-Apparat, Sadleinen, mafferb. Aleiberfade eberne Rorbel, geteerte Stride, Arbeitsschuhe Gr. 42, 85 Mart. Zu erfragen in ber Geschäftsftelle biefes Blattes unter 5286.

biverje Meter

Angelrute, 8 B. Berren. Dans schetten, diverse weiche Kragen Beite 86-88, 1 Schillerkragen, 5 Gelbstbinder, 3 St. Turntrifot. 4 St. Turnhofen weiß, 2 Turners gurtel, 1 meiße Befte, 1 buntelbl. Gommer-Angug, 2 P. Damen-Ichnürschube Gr. 39—40, 1 Lack-toppel mit Seitengewehr alles Bu febr billigem Breife. (5296

Zu verkaufen:

Sigbademanne, Neine Obftpreffe Ginger-Rahmafdine, Geberbedbett, gruner Blufch-Divan, la Stoff für Damentoftum. Untergaffe 10 part.

Salbverbed, Raber mit Bummi-Bereifung, Britidenwagen Beftell. Elifabethenftraße 23.

Guche Bohn- und Schlafzimmer mobl. ev. mit Ruche fofort ober fpater. Offerten an bie Gefchaftsftelle biefes Blattes u. R. 5281.

Reichert's Sonnnenbrand

Schafft fonnverbr. Taint. Fluffig, Buber und feften Buber, Mt. 3.50.

Barfamerie Carl Rreb, gegenüber bem Rurhaus.

Weichiel= Sauerkirichen

"Holer"

Chofolaben: Ronfituren. Frucht-Ronfervenfabriten : Bad Somburg. :

Ein 16 Wochen alter Wolfshund zu verlauf. Bu erfragen Mußbachftrage 12.

Edt lederne Reifelafde 2 m. weißen Batift, 1,50 breit ftelle biefes Blattes unter 5283.

Gehr gut e haltene elegante Damentleider und Roftilme in Große 46 und Stiefel 88 preiswert gu verlauf. Bu erfrag in ber Beichaftftelle Diefes Blattes unter 5298.

1. Snpothet

gang ober geteilt auf Grundbefit gum 1. 9. gu vergeben. Musführ-liche Angaben erbeten unter \$ 5279 an bie Gefchaftsftelle

Treib=Riemen la. Rernieder

in jeber Breite u. Starte, sowie Riemenverbinder aller Art und Riemenwachs stets vorrätig.

BD. Storiei, Treibriemen- und Befdirr=Cattlerei. Telef. 496

Berloren Montag Abend in Kirdorf am Karuffel eine golbene Damen-Uhr mit Bergigmeinnicht . Bergierung u. Monogramm G. G. Da Andenfen, wird ber ehrliche Finder um Rudgabe gegen bobe Belohnung gebeten. 5221 Elifabethenftrage 34 1

Ein fcmarg . brauner

hund zugelaufen.

Abzuholen gegen Einrudungs gebühr und Futtergelb, Promenabe 79, Sth. | 2054 Lichtspielhaus

Heute letzter Tag Johannes Goth sowie das Narrenschloß.

Ab morgen bis inkl. Montag Lotte Neumann in ihrem ausgezeichneten Lustspielschlager in 4 Akten

Die Frau im Doktorhut ferner: "Liebe, Hass and Geld"

nach dem bekannten Marlitt'schen Roman.

I. d. H.: Edith Meller Gesellschaftsdrama in 4 Akten ??Zirkus Wolfson??

Telefon No. 433

Homburger Taunusklub Sonntag, den 4. Juli 1920

Capersburg, Winterstein, Bad Nauheim, Friedben Abmarich punktlich 6 Uhr vom Sanatorius Dr. Baumftark. Bu gahlreicher Beteiligur (auch Damen) ladet freundlichst ein.

Der Borftand.

Führer; herr Fr. Ubrich.

NB. Die Teilnehmer, welche beabsichtige Mittageffen teilzunehmen, werden gebeie bis Freitag, den 2. Juli nachmittags 4 Uhr fi bei herrn Mer Loh, Bigarrengeschaft zu melder (Preis für Mittageffen Mk. 8 .-

(mit grossen Kegeln)

vom 3. bis 18. Juli 1920 im "Bahnhofshotel" (Gambrinus)

I. Preis Mk. 600.— II. Preis Mk. 450 .-III. Preis Mk. 300.-

ausserdem circa 25 Ehrenpreise.

Der Vorstand der Kegelgesellschaft Gambrinu

Achtungi Achtung ber Ro:

Donnerstag, Freitag und Samstag von 9 Uhr meit unter Breis zu verfaufen. Bu erfragen in ber Gefchäfts. la. frisches Pferdefleisch sowie alle Sorten Wurst.

Täglich frische

warme Fleischwurst

Haingasse 15. Täglich geöffnet

Schellfische, Bratschellfische

Kabliau, Seehecht, Seelachs Rotzungen, Seezungen Schollen, Heilbutt, Steinbutt Blaufelchen

W. Lautenschläger Telefon 404.

Hunde dürfen fortan im Kurgarten, in den Kura

lagen sowie im Kaiser Wilhelm II. - Jubiläums park nicht mehr frei laufen gelassen werde Die Eigentümer frei umherlaufender Hund

werden bestraft, die Hunde eingefangen un falls ihr Eigentümer nicht ermittelt wird, de Wasenmeister übergeben werden.

Bad Homburg, 12. März 1920.

Polizeiverwaltung Berantwortlich fur Die Schriftleitung : Aug. Saus; fur den Anzeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlag : Schubt' Buchbruderei Bad Somburg.

Berben 6 tonnen 6 Bestimmt

mir eina der ich er aler begr

ben Gie